



Empowerment

Beratung & Begleitung

Fortbildung & Workshop

**Selbstorganisation und
Solidarität**

***Empowerment von und für Menschen
mit Migrations-, Flucht- und/oder
Rassismuserfahrungen***



Kontakt

Hier finden Sie uns:
Findorffstraße 14a, 28215 Bremen

Unsere Räume sind geöffnet zu folgenden Zeiten:

Mo, Mi, Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Di & Do: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns zu den
Öffnungszeiten unter:

Festnetz: 0049 421 35094990

Darüber hinaus sind wir mobil zu erreichen unter:

Telefon: 0049 15906611985 (Team)

Telefon: 0049 15906621041 (Beratung)

Zudem können Sie uns gern per mail kontaktieren:

E-Mail: info@bremenempowermentproject.de

Darüber hinaus finden Sie weitere Zeiten und
Angebote (Workshops, Empowerment-Gruppen,
Kurdische Sprachwerkstätten ...) auf unserer
Internetseite: www.bremenempowermentproject.de

Nutzung/Vermietung unserer Räume

Unsere Räume: Beratungsraum, Seminarraum
und einen großen Raum können für
Veranstaltungen, Seminare, Filmabende oder für
Treffen gemietet werden.

Für die Nutzung von unseren Räumen melden Sie
sich gerne per Mail bei uns an:
email@be-p.de

Beratungs- und Begleitungsangebote

Das Bremen Empowerment Projekt bietet
regelmäßig eine solidarische und unabhängige
kostenlose Beratung an. Die Berater*innen haben
Schweigepflicht und arbeiten parteilich mit den
Ratsuchenden.

Wir beraten Sie zu Themen und Fragen wie

- Aufenthalt und Asylverfahren,
- verschiedene Sozialleistungen,
- zu familiären und beruflichen Perspektiven,
- Bildungsmöglichkeiten (Studium,
Ausbildung ...),
- psychosoziale Probleme & Traumabearbeitung,
- sowie Probleme auf dem Wohnungs-,
Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Wir arbeiten mit verschiedenen solidarischen
Fachberatungsstellen (z.B. Faire Integration,
Fluchtraum), Anwäl*innen, Ärzt*innen, dem
Flüchtlingsrat, Antidiskriminierungsstellen,
Gemeinden sowie weiteren Organisationen
zusammen.

Unser Team begleitet auf Wunsch auch zu Behörden
und anderen Organisationen und Fachstellen.
Wir sind ein mehrsprachiges Team und organisieren
Übersetzung durch weitere Personen für Sprachen,
die wir selbst nicht sprechen.

Unsere Räume sind leider nicht barrierefrei. Bei
vorheriger Anmeldung finden unsere Beratungen in
barrierefreien Räumen statt.

Empowerment

Empowerment verstehen wir im Sinne einer individuellen Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein sowie von kollektiven Erfahrungen von Solidarität und Selbstorganisation. Dabei werden sehr unterschiedliche Ansätze des Empowerment einbezogen – kreative Formen, Körperarbeit, biografische Arbeit usw.

Wir wollen einen möglichst sicheren Raum schaffen und den Austausch und die Entwicklung von Initiativen und Selbstorganisationen stärken. Dabei kann es darum gehen, die Hürden für gleichberechtigte Teilhabe und Erwerbsarbeit zu überwinden. Insbesondere möchten wir einen Raum schaffen, in dem nicht nur theoretische Perspektiven ausgetauscht werden, sondern wir diese gemeinsam in künstlerischen Formen umsetzen und z.B. durch Musik, Film, Malerei etc. zum Ausdruck bringen. Wir wollen Räume schaffen, in denen alle Beteiligten ihre Potentiale und Stärken wiedererlangen und artikulieren können.

Konkret bieten wir regelmäßig Empowerment-Workshops und Sprachwerkstätten an sowie Diskussions- und Austauschräume, Inputs, Aktivitäten und Exkursionen. Unsere Angebote richten sich an geflüchtete Personen, Migrant*innen, LGBT*IQ, Schwarze Menschen, indigene Menschen, PoC und Kurd*innen.

Rassismuskritische Fortbildungen & Prozessbegleitungen

Daher bieten wir auch Fortbildungen und Prozessbegleitungen für Teams von Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Kolleg*innen in Betrieben, Entscheidungsgeber*innen der Stadt Bremen sowie für informellere Arbeitsbündnisse und Vereine an.

Unsere Seminare und Workshops beinhalten abhängig von den jeweiligen Anfragen, z.B. inhaltliche Inputs, Selbstreflexionen oder Impulse zur rassismus- und diskriminierungskritischen Analyse des eigenen Arbeitsfeldes.

Es geht uns darum, für alltäglichen Rassismus in Deutschland zu sensibilisieren, die eigene Involviertheit zu reflektieren und das eigene Handeln global und historisch zu kontextualisieren. Ziel ist es, Verantwortung für die Veränderung eigener rassistischer Denk- und Handlungsmuster und rassistischer Strukturen und Verhältnisse zu übernehmen.

Raum für Selbstorganisation und Solidarität

Im Rahmen unser Projekt bieten wir Räume für selbstorganisierte, gesellschaftskritische und emanzipatorische Gruppen. Sie können unsere Räume zum Kennenlernen, sich organisieren, sich informieren und zum Kochen und gemeinsamen Essen nutzen.

Wir stellen Ihnen außerdem alkoholfreie Getränke: Kaffee, Tee, Säfte etc. zum Einkaufspreis zu Verfügung.

Uns ist sehr wichtig, dass die Menschen sich bei uns wohlfühlen. Deshalb wollen wir uns mit Respekt begegnen. In Anerkennung, dass es keine Räume außerhalb von Diskriminierungsverhältnissen gibt, möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns zu diskriminierenden und rassistischen Artikulationen positionieren, uns als Lernende selbstkritisch reflektieren und Betroffene in konkreten Situationen unterstützen!

Das Bremen Empowerment Project ist Teil vom Netzwerk Integration im Bremer Westen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.nibw.de



Das Projekt „Netzwerk Integration im Bremer Westen“ wird gefördert durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Bremen

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen